

Schaff² N. 1. *'Schränk' [Verbreitung s. wort-geographische Skizze *Schränk*]. Auch in einem Inventar des Klosters Flechtdorf-Ei von 1546: 2 *scheppe mit buchern* (Waldecker Chroniken, bearb. v. P. Jürges, A. Leist, W. Dersch, 1914, S. 349), *elliche schape* (ebd. S. 352). — 2. 'Wandgestell', 'Wandschränken' [Amtshsn.-Wi], 'Wandbrett für Teller (Töpfe usw.)' [Flb. Ei-Hemmighsn. (und Adf.?) Freienhgn.-Ed].

Formen: *šxap* Helmscheid-Ei Freienhgn.: *šaft* Amtshsn.: *Schaft* Flb. — Vgl. Deutsches Wörterb. bei S. 4 sowie Woeste, 225 b.

Schaffel, Schäffel s. *Schaukel*.

schaffen 1. 'zustandebring'n'. — a. 'erzielen' [Röddenau-Fk]. Rdaa. *Das ist nichts geschafft* 'ist keine Art' [Wsl.]. *Er hat's geschafft* 'ist damit (Arbeit) fertig geworden' [Dautphe-Bi], *'ist tot' [Neukchn.-Hü]. *Wir schaffens* 'bewältigen es' noch u. ä. [Wiss. Frankf. Wett.; doch in Wiss. dafür häufiger *packen* (s. d.)]. Vgl. auch u. Z. 53 ff. — b. 'in eine Lage bringen' u. ä. *Sich in die Wuchs* s. 'fein anziehen' [Gelnhsn.]. Vgl. noch *Klapperschulden*. — c. Wie schd. 'tun' u. ä. in *Zu s. haben. zu s. machen*, z. B. *Des hot meat u's Sach naut ze schaffe* [Wett.], *Där hot mä schwer ze s. gemacht* *'hat mir übel mitgespielt' [Caßdf.-Ho]. — 2. 'angestrengt' körperlich arbeiten' [Fast ganz Nassau; ferner Hohenzell-Schl Eschr., Großen-Buseck-Gi?, Marburg Röddenau Lhsn., Friedewald-He?, Besse-Fr Cass.]. Die Grenze zwischen südlichem s. und nördlichem *arbeiten* für 'arbeiten' (Durchschnittsausdruck) durchzieht die Kreise Ge Ha Fb, um dann nach Nassau einzubiegen; soweit auch nördlich von ihr s. vorkommt, dürfte es, wie das für Wiss. sicher ist, neben *arbeiten* stehn und ihm gegenüber 'angestrengt arbeiten' besagen (vgl. auch *schaffig*). *Die Leut schaffe schunt* 'arbeiten schon (auf dem Felde)' [Lgsbd.]. *Schaffe gih* 'als Maurer, Zimmermann usw.) arbeiten gehn' [Nst]. Auch in der nassauischen Mda.-Dichtung: ... *daß de Mensch am Dag schaffe muß, wannersich Owends gut hawwe will* (F. Reuting, Höchster Scherwe², 1935, S. 14). (In der Ernte) *honn ech geschafft bes dort nus* 'stark gearbeitet' [Besse]. Ein *Fauler seih* 'sieht' gern *schaffe* [Oberbrechen-Li], *leßt annern* 'andere' s. [Wsl.]. *Ich hun e Lost zum Schaffe wein Esel zum Danze* [Windecken-Ha]. *Ds Schaffe is fier de Dumme* entgegnet scherzhaft, wer nach dem Grund seines zufälligen Nichtstuns gefragt wird [Wsl.]. *Vom velle Schaffe verrecke die beste Gäul* [Dietkchn.-Li]. *S. wie ein Brunnenputzer, wie ein Feind, wie ein Gaul, für Bläsjes Base s., In den Tag hinein s. s. Brunnenputzer, Feind, Gaul, Base, Tag.* Vgl. auch *handeln* und 2, 68, 61 f. Auch mit Ergänzungen: *Der mag nix schaffe* [Friedbg.], *Der is gern, wo die Ärbet geschafft is* [Bieber-Ge] *'der tut nichts'. *Der schafft in 2 Tagen mehr als an einem s. zwei.* *Sich auf den Hund s. s. Hund.* Besondere Gebrauchsarten sind s. 'Geld verdienen und dadurch Vermögen erwerben' [Klschmkd.], 'sich beim Gebären mühen (Kuh)' und 'lebhaft gären (Most)' [Wsl.], z. B. *Die Kuh schafft eso, ich glaab, di nicht* 'macht' es *Kalb*. Vgl. C. 714.

Mit Ausnahme von *šaf, šof, gšafa* (Sinn?) in Hersfd. ist nur schwache Konjugation bezeugt. — Die Z. 28 ff. genannte

Grenze fußt auf Maurer, Volkssprache (1933), S. 38; zur Ergänzung s. auch Valentin, Gesch.-geogr. Untersuchgn. zu den Mdaa. rings um Mainz (1934), S. 110. Wenn nach Teuthonista 15, 145 in Ge Ha *Er schafft nichts an Er tut nichts grenzt*, so könnte das auf diese besondere Wendung beschränkt sein. — Vgl. zur Gesamtanordnung unseres Artikels Schwab. Wörterb. 8, 659 ff., zur Berührung von 75, 53 ff. mit s. 1a und zu 75, 59 ebd. 8, 659, zu 75, 58 Deutsches Wörterb. 8, 2025.

Schaffer M. '(tüchtiger) Arbeiter' [Gelnhsn. Nst. Friedbg. Bhfdn.]. Ein *'fauler Mann' heißt, offenbar ironisch, *em S. sein Dicker* [Höchst]. Vgl. C. 714.

Schafferin F. '(tüchtige) Arbeiterin' [Friedbg. Bhfdn.].

Schaffersche F. 'fleißige Frau' [Nst.].

Schaffeur s. *Chauffeur*.

Schaffgeist M. Nur *Keinen S.* 'keine Arbeitslust' haben [Wsl.]. Von Menschen, seltener vom Zugvieh. **schaffig** 'fleißig' [Nst.]. *S. zu angestrenzter Arbeit fähig und willig?* *wie'n Mannskerl (war Trieschmanns Margret)* ... [Neukchn.-Hü: H. Ruppel, Rhönbauern und andere Geschichten, 1919, S. 85]. Vgl. K. 339, C. 714 und 75, 32 ff.

Schafgarbe s. *Schaf(s)garbe*.

Schafgarbentee M. Tee der *Schaf(s)garbe* 1 (s. d.) dient als Mittel gegen nervöse Magenverstimmungen [Wetterau? S. Volk und Scholle 7, 377], gegen Verstopfung und Blähung der Schafe [Schwalm: J. H. Schwalm, Falleppel on Läsreiser, 1917, S. 35].

Schafhäcksel N.? 'Häcksel für die Schafe' [Eschr.].

Schafherre (-hērə) M. 'Teilnehmer an der alten Pferdgenossenschaft' [Rho.].

Sache im Aussterben, Wort noch gebraucht. — Vgl. *Schafwaschen* 2.

Schafhof M., auch *Schafhöfer* M. 'auf der Domäne Schafhof bei Ziegenhn.-Zi hergestellte Schnapsorte' [Zi]. Vgl. auch 2, 120, 20 ff.

Schafkälte F. *Die tiefste Temperatur der diesjährigen „Schafkälte“* 'des zur Zeit der Schafschur auftretenden Kälterückfalls' *wurde in Marburg am 19. Juni mit 5 Grad gemessen* (Oberhess. Zeitg., Marburg, vom 3. 7. 1937).

Vgl. *Schäpkölle* (Woeste, S. 225) und zur Benennungsweise *Schlehenwinter*.

Schaflaum N. 1. Auch Dim. *'junges Schaf' [Verstreute Belege in Nassau wie Hessen; in Oberhessen nur für Wtfd. bezeugt]. Meist im Gegensatz zum *Ziegen-, Geißflaum* so benannt. Sonstige Ausdrücke s. bei *Schaf*¹ 3. Auch bildlich: *Geduldig wie ein S.* [Niederwalluf-Rh]. *Dumm wie ein S* *'sehr dumm' [Gensungen-Me]. *Du dumm S.!* [Rod. a. d. W.-Us]. *Du bist 'n richtiget Schoopflamm* [Marienhgn.-Fk]. *Schoopflämmchen* 'dummes Kind' [Obes.]. — 2. Auch Dim. *'weibliches Schaflamm' [Winkel-Rh Etlbn. Ow Wi Damshsn.-Bi Fr Ulfen-Ro]. Vgl. *Schaf*¹ 4. — 3. Auch Dim. *'Tannenzapfen' [Hausen-Li Iba-Ro], *'Kiefernäpfel' [Marienhgn.]. Vgl. *Schaf*¹ 5. — 4. Auch Dim. *'Blütenkolben der Weide (*Salix caprea*)' [Burg-Di]. Vgl. *Schaf*¹ 6.

Schaflämmes M. Auch Dim. *'Schaflamm' [Wsl.].

Schaflaub N.? 'das unter *Raumholz* (s. d.) genannte Laubholz, das zu kleinen Bündeln gebunden und den Schafen im Winter zum Abfressen gegeben wird' [Di]. Hierzu *Schoflab mache* [Di.]. Vgl. *Schaf(s)garbe* 2, *Schafwelle*.